Verkündigung an Maria

Ein Werkheft
des Domschatz- und Diözesanmuseums Eichstätt
zu einem Holztafelbild
der Zeit um 1500

© Domschatz und Diözesanmuseum Eichstätt 2003

Bevor Du loslegst !

Bleistift, Zeichenbrett, Sitzkissen
und Buntstifte (wenn Du viel Zeit hast)
gibt es an der Kasse.

Lieber junger Besucher !

Du bist in einem Haus, in dem es viele alte und kostbare Dinge zu sehen gibt.
Ein solches Haus wird **Museum** genannt.

In diesem Museum gibt es auch kostbare Bilder.
Du selbst kennst viele Bilder: in Deiner Wohnung, in der Kirche, in Zeitungen, in Comics, im Fernsehen

Heute sollst Du Dir ein sehr altes und besonders schönes Bild ganz genau betrachten.
Du wirst sehen, wie interessant und spannend das sein kann.

Um es hier im Museum zu finden, musst Du

- hinter der Kasse vorbei
- über die kleine Treppe in den Raum mit dem großen Modell
- rechts um die Trennwand herum
- nach rechts durch einen Raum mit einer großen Uhr
- dann rechts den Gang an den Bücherschränken entlang
- am Ende des Gangs nach links in einen kleinen Raum

Du erkennst das Bild sofort.
Sieh es dir erst in aller Ruhe an.
Betrachte die schönen Farben und vielen Kleinigkeiten.

Mit Hilfe des Schreib- und Malheftes wirst Du das Bild besser verstehen.
Allmählich wirst Du viele Dinge erkennen, die man auf den ersten Blick nicht sieht.

Du kannst die verschiedenen Aufgaben durch Malen oder Schreiben lösen.
Es ist ganz einfach, wenn du das Bild genau betrachtest.

Und nun viel Freude beim Schauen, Entdecken und Zeichnen

Dein Domschatz- und Diözesanmuseum

1 Das Bild zeigt einen wichtigen Augenblick im Leben Marias, der Mutter Jesu. Die Geschichte steht in der Bibel. Der Evangelist Lukas hat sie vor fast 2000 Jahren aufgeschrieben.

Lies zuerst den Text !

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: ***Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir****. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.*

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden... Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: ***Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du gesagt hast.*** *Danach verließ sie der Engel.*

Du kennst jetzt bereits die Hauptpersonen im Bild.
Schreibe ihre Namen auf !

_____

_____

2 Das Bild ist sehr alt.
Sein Alter kannst du auf der Beschriftungstafel rechts nachlesen.

Rechne aus, wie alt das Bild in diesem Jahr geworden ist.

Das Bild ist _____ Jahre alt

3 Ein Maler hat sehr lange – wohl einige Monate – an diesem Bild gearbeitet. denn:

- zuerst musste er Bretter aussägen, gut trocknen lassen, hobeln, schleifen und zu einer Tafel zusammenleimen,
- dann musste er die Vorderseite der Tafel mit einer feinen Schicht aus Kreide, Leim und Wasser überziehen und diese ganz glatt schleifen,
- jetzt konnte er die Goldflächen aufbringen. Dazu verwendete er echtes, zu ganz dünnen Blättchen geklopftes Gold, das er auf den Untergrund aufklebte und dann auf Hochglanz polierte. 17 einzelne Arbeitsschritte sind hier notwendig,
- auch die Farben musste er selbst herstellen. Dazu zerrieb er Pflanzen, Erde oder Mineralien zu feinem Pulver,
- dieses Pulver mischte er mit Eigelb oder Pflanzenöl zu einer Farbpaste, die er in feinen Schichten aufmalte,
- damit das Bild einen schönen Glanz bekommt, hat er es zum Schluss mit dem sogenannten Firnis überzogen. Diesen Firnis fertigte man häufig aus Baumharz.

Weißt du jetzt, was die Bezeichnung „Öl“ in Ölbild bedeutet ?

☐ Öl zum Braten von Pommes
☐ Öl, mit dem man die Farbe anmischt, damit sie am Untergrund haftet
☐ Öl, mit dem man eine Fahrradkette ölt

Personen in enger Beziehung

4 Auf dem Bild sind **fünf** verschiedene Personen versteckt.
Schau ganz genau hin !

Schraffiere sie !

5 Die beiden Hauptpersonen kennst Du schon.

Benenne oder beschreibe die anderen **drei** !

_____

_____

_____

6 Du findest auch eine Tierfigur. Es ist eine _____.
Sie stellt den **Heiligen Geist** dar. Er wird schon in der Bibel (bei der Taufe Jesu Christi) in dieser Tiergestalt beschrieben.

7 Maria und der Engel tun ganz unterschiedliche Dinge:

Zeichne mit Pfeilen ins Bild ein, wohin Maria und der Engel schauen !

Beschreibe mit Worten, was sie tun ! Was könnten sie denken und fühlen ?

8 Maria und der Engel sprechen miteinander.
Die Botschaft des Engels geht von seinem Mund aus, die Antwort Mariens steht in ihrem Heiligenschein.

Botschaft und Antwort sind in lateinischer Sprache geschrieben.
Die deutsche Übersetzung findest Du aber in den unterstrichenen Textabschnitten unter Kapitel 1:

Schreibe mit eigenen Worten, was Maria und der Engel sagen:

Engel:

_____

Maria:

_____

9 Stell Dir vor, Du bist an der Stelle von Maria.

Überlege Dir, wie Du antworten würdest. Nimm Dir dazu Zeit !

10 Der Engel verkündet Maria, dass sie ein Kind bekommen wird.
Das Kind ist bereits zu Maria unterwegs.

Zeichne mit Pfeilen ein, woher das Kind kommt und wohin es fliegt !

11 Du weißt sicher schon, wer dieses Kind ist !

_____

12 30 Jahre später wird das Kind als Erwachsener einen schlimmen Tod erleiden.
Ein Gegenstand auf seiner Schulter weist bereits darauf hin.

Zeichne ihn ein !

13 Engel sind himmlische Wesen.
Im Auftrag Gottes kämpfen sie, überbringen Botschaften und beschützen die Menschen.
Der Engel Gabriel kommt zu Maria als Bote. Doch er sagt seine Botschaft nicht nur mit Worten.

In welcher weiteren Form bringt der Engel die Botschaft ?

_____

Zeichne diesen Gegenstand ins Bild ein !

14 Warum hat wohl der Künstler den Engel mit Flügeln gemalt ?

_____

In der Zeichnung fehlen die Flügel. Ergänze sie !

15 An zwei Stellen im Bild zeigt der Künstler, dass der Engel nicht einfach wie ein Mensch durch die Tür hereingekommen ist.

Schau ganz genau hin und zeige mit Pfeilen auf die Stellen !

Ein Zimmer vor 500 Jahren

16 Ganz sorgfältig hat der Maler das Zimmer dargestellt, in dem die Verkündigung stattfindet. Es ist ein Zimmer aus der Zeit, in der er selbst lebte: also im Mittelalter - vor 500 Jahren.

Im Raum befinden sich drei Möbelstücke. Zeichne sie ein !

Zeichne nun die Fliesen des Fußbodens und das, damals sehr teure, Fensterglas dazu !

17 Das Bett ist ein besonderes Bett. Man nennt es **Himmelbett** !
Solche Betten brauchte man, weil es im Mittelalter in den Zimmern meistens keine Heizung gab. Außerdem mussten oft mehrere Menschen in einem Zimmer schlafen.

Wodurch schützten sich die Menschen in solchen Betten vor Kälte, Ungeziefer und neugierigen Blicken?

_____

18 Links unten siehst du eine kleine Gestalt. Er ist der **Stifter** des Bildes.
Dieser Mann hat das Bild zu Ehren der Mutter Gottes einer Kirche geschenkt.

Überlege, warum der Mann das Bild einer Kirche geschenkt hat !

_____

Nur ein altes Bild?

Die Szene spielt in einem Zimmer, das sich vor 500 Jahren nur reiche Leute leisten konnten:

- Wie könnte das Zimmer von armen Leuten ausgesehen haben ?
- Wie könnte das Zimmer von Maria vor 2000 Jahren, also zur Zeit Jesu, in Nazareth ausgesehen haben ?

Oder denk doch einfach an heute:

- Wie wäre es in einem Zimmer in deiner Wohnung ?
- Welche Kleider würden die Personen heute tragen ?
- Kann es sein, dass Gott auch von Dir etwas will ?
- Wie würdest Du antworten ?

Vorschläge für ein eigenes Kunstwerk

Mit den Bildvorlagen kannst Du auch zuhause ein eigenes Bild malen:

- Mit Buntstiften oder Deckfarben auf weißem Papier oder mit dem hier abgedruckten Malbogen

- Mit Wachs- oder Pastellkreiden auf dunklem (blau oder schwarz) Tonpapier

- Kratzarbeit mit Wachsmalkreiden
  - Weißes Papier wie einen bunten Teppich dicht mit Wachsmalkreiden bemalen,
  - die ganze Fläche mit einer dünnen schwarzen Schicht aus Wachsmalkreide übermalen,
  - die Umrisse und Einzelheiten der Personen und Gegenstände mit einem spitzen Gegenstand herausritzen

- Herstellung eines Klebebildes
  - Montage aus Zeitungs- oder Magazinausschnitten:
    Bildmaterials ausschneiden und auf dem Papier probeweise zusammenlegen,
    verschiedene Anordnungen versuchen, dann die Einzelteile in der richtigen Anordnung aufkleben.

  - Buntes Transparentpapier auf ein Blatt weißes Transparentpapier kleben - ergibt ein schönes Fensterbild

Übrigens findest Du das farbige Bild auch im Internet
auf der Homepage des Museums !

Vielen Dank fürs Mitmachen und viel Spaß zuhause !

Bevor Du gehst !

Bringe bitte das Arbeitsmaterial zur Kasse zurück.

Dann können auch noch andere damit arbeiten !

Danke !

Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt

Residenzplatz 7
85072 Eichstätt
Tel.: 08421 – 50266 oder –742; Fax -269
e.mail: dioezesanmuseum@bistum-eichstaett.de
Homepage: www.bistum-eichstaett.de/dioezesan-museum

Öffnungszeiten:
April bis Oktober
Mittwoch bis Freitag 10.30 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertags 10.00 bis 17.00 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Sonderöffnungen und Führungen nach Vereinbarungen

Herausgeber:	Domschatz- und Diözesanmuseum
Text- und Zeichnungen:	Dr. Claudia Grund, Diözesanbauamt Eichstätt
Beratung:	Norbert Staudt, Pressestelle der Diözese Eichstätt
	Barbara Buckl, Schulabteilung der Diözese Eichstätt
Anregung:	Arbeitsheft des MPZ „Geburt Christi“ in der Alten Pinakothek München, 2. Aufl. 1997.
Empfehlung:	3. – 7. Jahrgangsstufe

Schutzgebühr: 50 Cent
Als pdf-Datei auch auf der Homepage des Domschatz- und Diözesanmuseums
Vervielfältigung nur für nicht kommerzielle Zwecke!